

Start-up liefert saubere Matratzen

Start-up bringt mobile Reinigungsanlage für Matratzen direkt zum Betrieb und sorgt damit für eine Neuheit in der Hotellerie.

Im Urlaub legt jeder Gast besonderen Wert auf Ordnung und Sauberkeit – hygienisch saubere Betten werden vorausgesetzt. Dass der regelmäßige Tausch der Bettwäsche bei Weitem nicht ausreicht, erklärt Patrick Zirngast, Geschäftsführer des Klagenfurter Start-ups „Sleep Tidy“.

Je öfter die Betten überzogen werden, desto mehr Milben siedeln sich in den Matratzen an.



Mitarbeiter Adam Myśliwy beim Transport der Matratzen.

Denn die warmen Temperaturen sorgen dafür, dass sich die Milben besonders wohlfühlen, erzählt der studierte Betriebswirt, der unter anderem für Do & Co tätig war.

Wenn aus einer Idee Wirklichkeit wird

Im Gespräch mit seinem Bruder, einem Hotelier aus Schladming, stellte Zirngast fest, dass bei der Zimmerreinigung die Matratzen oftmals nicht berücksichtigt werden. Dieser Gedanke ließ Zirngast nicht mehr los. Nach ausführlicher Recherche und vielen Gesprächen machte sich Zirngast an die Entwicklung seiner mobilen Waschstraße. Nach zwei Jahren Produktions- und Forschungszeit wurde der weltweit einzigartige, zehn Meter lange und 17 Tonnen schwere Lkw im Hotel des Bruders erstmals erfolgreich eingesetzt.

Der Lkw mit integrierter Reinigungsstraße besteht aus mehreren Kammern. Zu Beginn werden die Matratzen auf den Lkw aufgeladen und durch Spezialsauger tiefengereinigt. Mit UV-Strahlung und Ozongas wird das biologische Material abgetötet und Geruchsmoleküle werden entfernt. Danach werden die Matratzen mit Luft gespült und durch Walzen schockerhitzt. Nach 14 Minuten wird die Matratze gereinigt, mit Lavendel beduftet und mit QR-Code ausgestattet von den



Eine fahrbare Waschstraße für Matratzen: Patrick Zirngast ist seit einem Jahr im Einsatz mit seinem „Sleep Tidy“-Lkw.

Fotos: Lobitzer

Mitarbeitern wieder zurück ins Hotelzimmer gebracht.

TV-Sendungen wie Hoteltester, Urlaubstester und Co. hätten die Kunden sensibilisiert, sagt Zirngast. Daher bringt er im Reinigungsprozess Aufkleber mit einem QR-Code auf den Matratzen an. Wird dieser gescannt, erscheint die Nachricht, dass man in gesäuberten Betten schläft.

Ein Vorteil der Reinigung ist,

dass sie außer Haus erfolgt und das Hotelzimmer dadurch nicht verschmutzt. Von der Reinigung mit Wasser oder mit Dampfreinigern rät der Experte vehement ab, da sich dadurch Feuchtigkeit in der Matratze ansammelt und diese als Nährboden für Milben und Viren dient.

Bis zu 30 Matratzen werden von Zirngast und seinem fünfköpfigen Team pro Stunde gereinigt.

Teameinsatz für die gute Sache ist gefragt

Das Unternehmensnetzwerk Verantwortung zeigen! ruft zum zehnten Mal Betriebe auf, um soziales Engagement zu beweisen.

Die Ärmel hochkrempeln und sich einen Tag lang in den Dienst einer Sozialeinrichtung stellen – das steht bei den Engagementtagen vom 12. bis 18. Juni wieder auf der Tagesordnung. Unternehmen aller Größen und Branchen machen bereits zum zehnten Mal bei der landesweiten Initiative des Unter-

nehmensnetzwerkes Verantwortung zeigen! mit. Dabei sind die Möglichkeiten, aktiv mitzuwirken, vielfältig: Ob Gartenhütten aufstellen, Tische restaurieren, mit Kindern wandern gehen oder alten Menschen mit einem Gartenfest eine schöne Zeit bereiten – „alles was es braucht, sind geschickte Hände, eine Portion Offenheit und einige Stunden Zeit“, erzählt Iris Straßer, Leiterin des Netzwerkes.

Der offizielle Startschuss für die Betriebe fällt beim Auftakt am Dienstag, 26. Februar, um 15 Uhr im Netzbüro in der St. Veiter



Foto: KK/Verantwortung zeigen!

2018 legte ein Team der Jungen Industrie mit der Behindertentagesstätte des Hilfswerks in Völkermarkt im Garten einen Sinnesweg an.

Straße 1 in Klagenfurt. Vertreter von Unternehmen, die 2019 mitmachen möchten, bekommen dort alle Informationen.

Unternehmen, die interessiert sind, melden sich unter 0463/507755 DW 0 oder kontakt@verantwortung-zeigen.at